

Regionaler Beschäftigungs- und Qualifizierungspakt für Oberösterreich

Land, Arbeitsmarktservice, Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Industriellenvereinigung, Landesschulrat, Gender Mainstreaming Beauftragte

Haupt- und Vertragspartnerinnen und -partner

2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006

Beschreibung der Partnerschaft Seit 1999 wird das Förderprogramm des Paktes jährlich neu erstellt, die Entscheidungsfindung erfolgt laufend. Die Organe des TEP sind das „Forum Aktive Arbeitsmarktpolitik“ und die Paktkoordination. Die Umsetzung des Förderprogramms wird in fünf Regionen durch vertraglich vereinbarte Aktivitäten von Regionalmanagerinnen und -managern für Arbeit (RMA) gezielt unterstützt.

Vertragszeitraum Jänner 2005 – Dezember 2005

Ziele Der Pakt orientiert sich am Nationalen Aktionsplan für Beschäftigung und hat als Ziele die Verbesserung der Vermittelbarkeit, die Entwicklung des Unternehmensgeistes, die Förderung der Anpassungsfähigkeit an den strukturellen Wandel sowie die Förderung der Chancengleichheit.

Maßnahmenbereiche und Zielgruppen Maßnahmen für lehrstellensuchende Jugendliche und Jugendliche mit Lernschwächen, sozialen Problemen oder Behinderungen, Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, Sozialökonomische Betriebe, Unternehmensgründungsberatung, Qualifizierungs- und Beratungsprojekte, das Bildungskonto des Landes Oberösterreich, (Implacement-)Stiftungen und Kinderbetreuungsangebote werden vom Pakt umgesetzt. Die Zielgruppen sind insbesondere Jugendliche, Langzeitbeschäftigungslose, Menschen mit Behinderung, arbeitslose Frauen und Wiedereinsteigerinnen, Unternehmensgründerinnen und -gründer, Betriebe und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Aktivitäten und Ergebnisse 2004 Im Jahr 2004 wurden Maßnahmen zur vermehrten Winterbeschäftigung, zur Qualifizierung von Frauen, zu Unternehmensgründungen, zum Ausbau von Implacementstiftungen und Ausbildungs- und Beratungsangeboten für Jugendliche durchgeführt. Letztere konnten um 45 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Weiters wurde ein „Zusatzpakt für Junge Erwachsene“ abgeschlossen.

Inhalte 2005 Im Jahr 2005 werden die Förderangebote für Jugendliche um überbetriebliche Lehrausbildungen in Lehrwerkstätten ergänzt. Neu ist ein Sozialökonomischer Betrieb für ältere Personen, in dem diese bis zum Pensionsantritt beschäftigt werden können. Im Rahmen von Facharbeiterinnen- und Facharbeiterkurzausbildungen in nachfrageorientierten Berufen werden 225 Personen bis zum Lehrabschluss qualifiziert. Der Stiftungsbereich wird weiter ausgebaut.

Finanzierung In Summe stellt der Pakt im Jahr 2005 Angebote für mehr als 55.000 Personen bei einem Finanzvolumen von über EUR 100.000.000.– zur Verfügung.

„Mehrwert“ des Paktes Durch die laufende Abstimmung im „Forum Aktive Arbeitsmarktpolitik“ kann auf arbeitsmarktpolitische Entwicklungen schnell reagiert werden. So wird ein Vorschlag von Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer vom Herbst 2004, un- bzw. angelernte Personen auf Fachkräfteniveau zu qualifizieren, bereits seit Jahresbeginn im Rahmen konkreter Bildungsprojekte umgesetzt.

Weiterentwicklung des Paktes Der Pakt trägt mit seinen vielfältigen Interventionen wesentlich zur guten Arbeitsmarktlage in Oberösterreich bei. In Zeiten sinkender verfügbarer Budgets wird es große Anstrengungen bedürfen, das bisherige Förderniveau aufrecht zu erhalten. Die verfügbaren Mittel werden, mit Unterstützung der fünf RMA, noch gezielter und sorgfältiger einzusetzen sein als bisher, um die entsprechenden arbeitsmarktpolitischen Effekte erzielen zu können.

Ziel 3-Förderung Die beantragten Fördermittel aus dem Ziel 3-Programm (Europäischer Sozialfonds – ESF, Schwerpunkt 6) werden für die Beschäftigung der RMA verwendet, deren Aufgaben von Beratung bis Projektkonzeption reichen und die den Pakt insbesondere bei der Abwicklung von EQUAL-Projekten unterstützen.

Paktkoordination

Arbeitsmarktservice Oberösterreich,
Karin Mayrhofer (Tel.: +43 / 732 / 6963-20330, karin.mayrhofer@400.ams.or.at)
Land Oberösterreich,
Ulrike Lindner (Tel.: +43 / 732 / 7720-15131, ulrike.lindner@ooe.gv.at)

Regionalmanagerinnen und -manager für Arbeit (RMA)

Innviertel: Mag^a. Anna Pucher, (Tel.: +43 / 7722 / 65 100, anna.pucher@innsalz.at)
Linz&Linz-Umgebung: Mag^a. Daniela Moser (Tel.: +43 / 732 / 9015-6000, daniela.moser@rmlinz-linzland.at)
Mühlviertel: Mag. Christian Mayer (Tel.: +43 / 7942 / 77188-264, mayer@euregio.at)
Steyr/Kirchdorf: Doris Hagspiel (Tel.: +43 / 7257 / 8484-33, hagspiel@regionalforum.at)
Vöcklabruck: Mag^a. Veronika Deisenhammer (Tel.: +43 / 7674 / 20635, office@rmvb.at)

